

STRASSENPROFIL „A“

1: 100

8.00

5.00

2.50

Flur 7

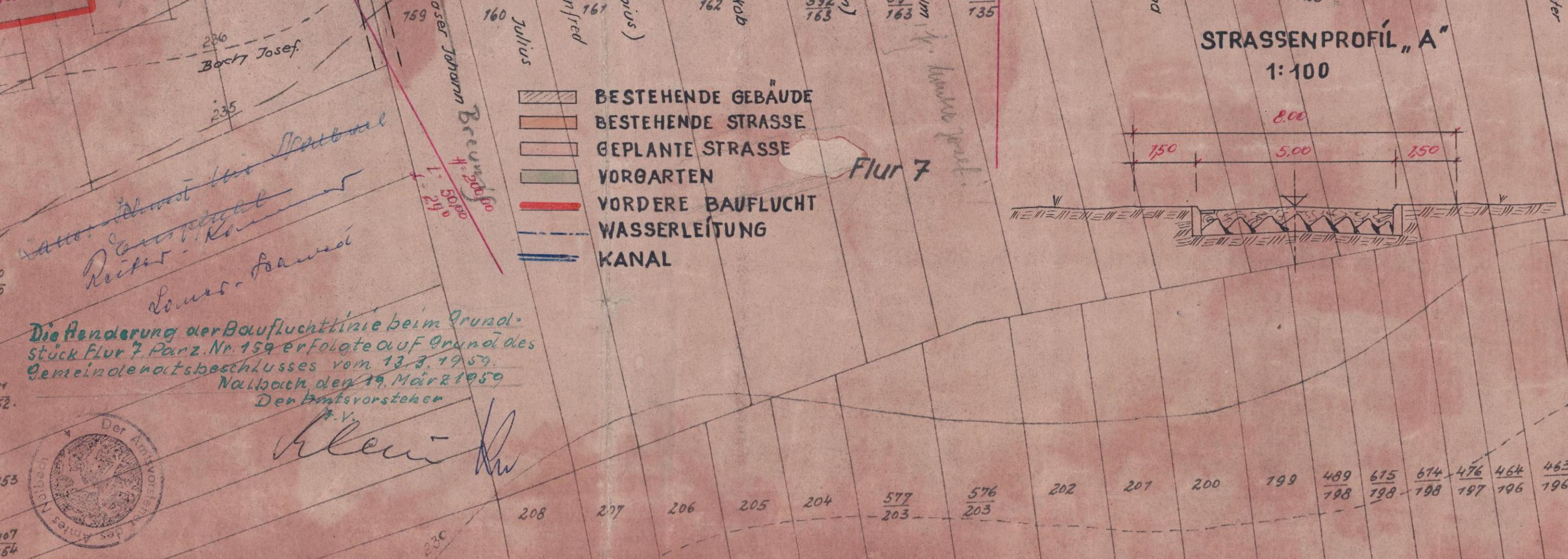


- BESTEHENDE GEBAUDE
- BESTEHENDE STRASSE
- GEPLANTE STRASSE
- VORGARTEN
- VORDERE BAUFLUCHT
- WASSERLEITUNG
- KANAL

Die Änderung der Baufuchtklinie beim Grundstück Flur 7, Parz. Nr. 159 erfolgte auf Grund des Gemeindeleidensatzbeschlusses vom 13. 3. 1959.
Nollbach den 19. März 1959
Der Amtsvoirsteher

F. V.

Klein



DER LANDRAT DES KREISES SAARLOUIS
PLANUNGSSTELLE

**FLUCHTLINIENPLAN
„ESPENWEG“**

GEMEINDE: **DIEFFLEN**

AMTSBEZIRK: **NALBACH**

Maßstab: **1:500**

Saar�uis, den **16.10.1957**

Bearbeitet: **MAAS**
MÜLLER

i.A.

BLATT:

Blatt 1

Kreis Saarlouis
Gemarkung Diefflen
Flur 7
Maßstab 1:500



Der Gemeinderat von Diefflen hat in seiner Sitzung vom 13.3.59 beschlossen, einen Fluchlinienplan für den "Espenweg", vom 16.10.57, so zu ändern, dass auf dem Grundstück Flur 7, Parz. Nr. 159, ein Wohnhaus mit einer vorderen Frontbreite von 8 m erstellt werden kann. Die seitliche Fluchlinie verlagert sich entsprechend nach Westen.

Der Bürgermeister
F. V.

Nalbach/Diefflen, den 19. März 1959

Der Amtsvorsteher

Klein RW

Der Gemeinderat von Diefflen hat den Fluchlinienplan für den Weg "In den Espen" in seiner Sitzung vom 6. Dezember 1957 einstimmig angenommen.

Nalbach/Diefflen, den 16.10.1957

Der Bürgermeister



Dezember 1957

Amtsleiter

Mehl

* Dem Beschluss des Gemeinderates von Diefflen vom 6. Dezember 1957 betr. Festsetzung eines Fluchlinienplanes für den Weg "In den Espen" wird hiermit die gesetzlich vorgeschriebene Zustimmung der Ortspolizeibehörde erteilt.

Nalbach, den 12. Dezember 1957

Der Amtsvorsteher
als Ortspolizeibehörde

Mehl



Der Gemeinderat von Diefflen hat den Fluchlinienplan für den Weg "in den Espen" vom 16.10.1957 in seiner Sitzung vom 21.2.1958 einstimmig angenommen mit der Maßgabe, daß der Plan nur die Grundstücke von Parz. Nr. 678/148 bis Nr. 97 und 98 (Ostgrenze des Hochspannungsschutzstreifens nördlich des Espenweges) und von Parzelle Nr. 662/149 in Höhe der Westgrenze des Grundstücks Parz. Nr. 678/148 bis Parz. Nr. 170 südlich des Espenweges umfaßt, und gleichzeitig der vereinfachten Vorlage gemäß den Vorschriften über die Aufstellung von Fluchlinien- und Bebauungsplänen vom 11.11.1955 zugestimmt. Die Zustimmung zur vereinfachten Vorlage erfolgte im Hinblick auf den Mangel an Baugelände im Gemeindebezirk Diefflen.

Nalbach/Diefflen, den 21. Februar 1958.

Der Bürgermeister:
i.v. Freund



Gemarkung
Dillingen

Amtsvorsteher:

Mehl

Dem Beschuß des Gemeinderates von Diefflen vom 21. Februar 1958 betreffend Festsetzung eines Fluchlinienplanes für den Weg "in den Espen" vom 16.10.1957 wird hiermit die gesetzlich vorgeschriebene Zustimmung der Ortspolizeibehörde erteilt.

den 25. Februar 1958.

Der Amtsvorsteher
als Ortspolizeibehörde:

Mehl

Der vorliegende Fluchlinienplan, ergänzt gemäß Gemeinderatsbeschuß vom 21.2.1958, hat auf Grund der Bestimmungen des Baufluchliniengesetzes vom 2.7.1875 nach vor schriftsmäßiger Bekanntmachung in der Zeit vom 8. März 1958 bis einschließlich 8. April 1958 zu jedermann's Einsicht offen gelegen. Da keine Einwendungen erhoben wurden, wird der Plan gemäß § 8 des Baufluchliniengesetzes hiermit förmlich fest gestellt. Diese Feststellung wurde heute ortsbüchlich bekanntgemacht.

Nalbach/Diefflen, den 10. April 1958.

Der Bürgermeister:

Freund

Der Amtsvorsteher:

I.V.

Mehl

KW

Der vorliegende, förmlich festgestellte Fluchlinienplan vom 16.10.1957 hat gemäß § 8 des Baufluchliniengesetzes vom 2.7.1875 ab 14. April 1958 auf die Dauer von 14 Tagen zu jedermann's Einsicht offen gelegen.

Nalbach, den 30. April 1958

Der Amtsvorsteher

Mehl



Dem Beschuß der Gemeindevertretung von Diefflen v. 13.3.59 betr. Änderung des Fluchlinienplanes für den "Espenweg", vom 16.10.1957, so zu ändern, dass auf dem Grundstück Flur 7, Parz. Nr. 159, ein Wohnhaus mit einer vorderen Frontbreite von 8 m erstellt werden kann. Die seitliche Fluchlinie verlagert sich entsprechend nach Westen.

Nalbach/Diefflen, den 19. März 1959

Der Amtsvorsteher

Klein RW



678 744 743 742 741
148 147 147 147 147

744 743 742 741
147 147 147 147

JOSEF
GROSS

Scherer Johanna

Böck Peter

Reuter Jacob

Reuter Jacob

+600 +
R 800 -2600 -
Bach



Der vorliegende Fluchttrennenplan hat gemäss den Bestimmungen des Baufuchttrennengesetzes vom 2.7.1875 nach vorschriftsmässiger Bekanntmachung in der Zeit vom 25.3.1959 bis einschl. 24.4.1959 zu jedermann's Einsicht offen gelegen. Da keine Einwendungen gegen die Aenderung des Fluchttrennenplanes (Aenderung der seitlicher Baufuchttrenne beim Grundstück Wilhelm Breunig - Parz. Flur 7 Nr. 159) erhoben wurden wird der Plan gem. § 8 des Baufuchttrennengesetzes hiermit formlich festgestellt.
Diese Festsetzung wurde heute ortssüchlich bekannt gemacht.

Nalbach, den 27. 4. 1959



Der Bürgermeister



Der Amtsversteher

Hector

Der geänderte Fluchttrennenplan hat ab 30.4.1959 auf die Dauer von 14 Tagen zu jedermann's Einsicht offen gelegen.

Nalbach, den 15.5.1959

Der Amtsversteher

Hector



jetzt Ehefr.
Albert Mochenthaler

Broun Josef

Kommer Nikl

Kloeng Kathi

Birk Alois

Klein Jak

Flur 7

Nalbach Martina